

SRzG Sondernewsletter für den ausgeraubten Michael Evertz

Liebe Leser:innen,

Vor ein paar Tagen hat uns eine bestürzende Nachricht erreicht: Der von der SRzG unterstützte Hoffnungsbotschafter Michael Evertz ist auf seiner außergewöhnlichen Fahrradexpedition am Donnerstag (11. April) in Kairo ausgeraubt worden. Er steht vor dem nichts und das Projekt „Expedition Hope“ ist gefährdet. Daher startet die SRzG einen Spendenaufruf.

Zeigt bitte Eure Solidarität und helft . . .

Michael hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen kulturübergreifend in der ganzen Welt zu mehr Verbundenheit, Zusammenarbeit und Kooperation zu motivieren. Sein Motto: „Collaboration is the Mother of Surviving“, ein universelles Überlebensgesetz. Um diese Botschaft zu verbreiten, hat er sich auf eine beeindruckende Expedition begeben: Michael will durch 30 Länder radeln, bis zum Kap der guten Hoffnung in Südafrika. Das sind 30.000 Kilometer. Und es sollte sogar noch weiter gehen: zur Weltklimakonferenz in den Amazonas-Regenwald in Brasilien nächstes Jahr im November (2025). Wenn Ihr mehr über sein Projekt, seine Partner und Medienauftritte erfahren wollt, dann schaut Euch seine Internetseite an: <https://expedition-hope.earth/>

Auch die SRzG hat das ambitionierte Projekt unterstützt und Michael mit einem Delegiertenpass für die Teilnahme an der COP 28 in Dubai, seiner ersten Zwischenstation, ausgestattet.

Jetzt steht das Projekt „Expedition Hope“ allerdings auf der Kippe. Denn wie erwähnt ist Michael Ende letzter Woche in Kairo ausgeraubt worden. Skrupellose Diebe haben am helllichten Tag alle seine Gepäcktaschen ausgeraubt. Michael hat seine gesamten Ersparnisse in das Projekt gesteckt. Er hat jetzt nur noch sein Fahrrad (das er angekettet hatte) und sein Fahrradtrikot. Alles andere, wie Computer, Wasserfilter, Ersatzteile, Kameraausrüstung und vieles mehr, ist gestohlen worden – ein Schaden von mindestens 6.000 Euro. Ohne diese Sachen kann Michael nicht weiterfahren.

Soll das jetzt etwa das Ende (s)einer wichtigen Mission sein? Wir sagen nein. Diese wichtige Mission muss unbedingt weiter gehen, gerade in einer Zeit wo wir Menschen uns zusammenschließen müssten, um unseren wunderbaren Planeten zu retten! Deshalb brauchen wir mehr von solchen mutigen und unerschütterlichen Vorbildern, die Menschen mitreißen und inspirieren, die Hoffnung hinaus in die Welt tragen und zeigen, dass eine bessere Welt möglich ist. Wir von der SRzG sind beeindruckt von dem Mut und der Kraft, die der 65-jährige Michael aufbringt.

Auf seiner fast 9.000 Kilometer langen Hoffnungsreise zur Weltklimakonferenz hat Michael bereits erhebliche Herausforderungen und Rückschläge gemeistert, genaueres dazu erfahrt ihr [hier](#). Viele andere hätten bereits aufgegeben. Michael hat sich jedoch stets zurückgekämpft. Wir wollen, dass er seine wichtige Mission fortführen kann, daher ruft die SRzG dazu auf, für Michael Evertz und die Fortführung der „Expedition Hope“ großzügig zu spenden. Denn jemand, der anderen Hoffnung geben will, der braucht jetzt selber ein Stück Hoffnung. In diesem Sinne hoffen wir auf eine große Spendenbereitschaft. Die Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE19 7025 0150 0022 5835 38

BIC: BYLADEM1KMS

Kontoinhaber: Michael Everetz

Betreff: kann selbstgewählt werden

Man kann Michael auch auf folgendes PayPal-Konto spenden:

<https://www.paypal.com/paypalme/expeditionhope>